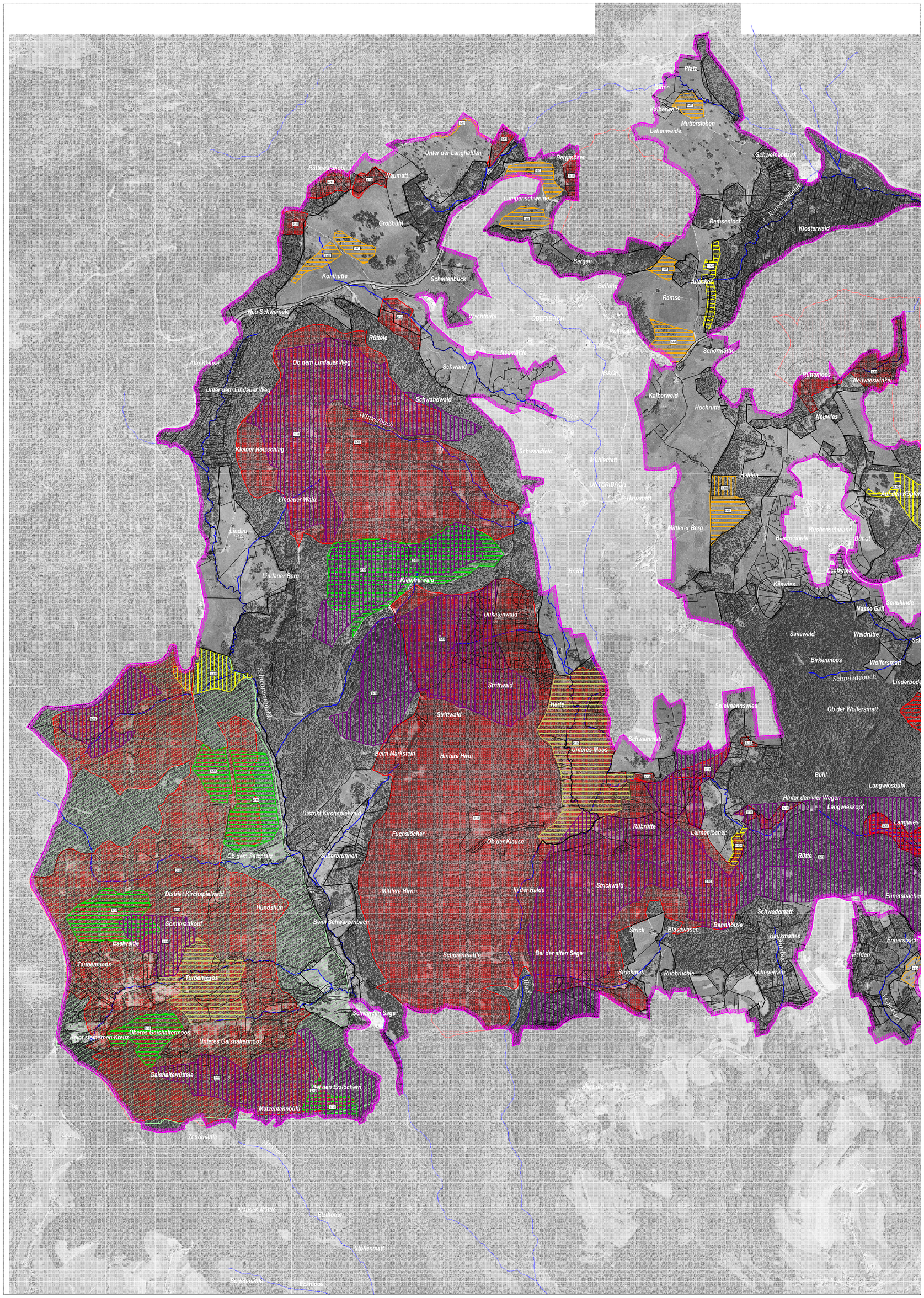
# Natura 2000-MaP "Oberer Hotzenwald"




**Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen**

Beibehalten der Naturnahen Waldwirtschaft und Erhaltung vielschichtiger Waldstrukturen (mit Altholz, Totholz, Habitatbäume) im gesamten Waldbereich des Vogelschutzgebietes (RD1, SSp1, HT1, SK1, RK1)

Erhaltung der Strukturreichen Weide- und Wiesenlandschaften im Offenlandbereich des Vogelschutzgebietes (RD2, NT1, HT2) wird über die Erhaltungsmaßnahmen der LRT erreicht

**Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen**

Förderung der halboffenen und strukturreichen Weide- und Wiesenlandschaft im Offenlandbereich des Vogelschutzgebietes

Besonders geeignete Bereiche für die Vogelarten aufgrund aktueller Kartierergebnisse

- ht 3: Entwicklung und Förderung von Säumen entlang Wegrändern, Schneisen, Böschungen und Waldrändern - v.a. zur Förderung der Hohltaube
- rd1: Aufbau eines stufigen und buchtigen Waldrandes mit Krautsäumen - v.a. zur Förderung der Ringdrossel
- nt1: Anreicherung von Wacholder (siehe auch wh1), Dornsträucher und weiterer Gehölze auf Weidfeldern (erwünschter Gehölzanteil von 5 bis 25%) - v.a. zur Förderung des Neuntöters
- nt2: Strukturanreicherung in Wiesengebieten durch Anlage von Hecken/ Gebüschen/ Säumen - v.a. zur Förderung des Neuntöters
- nt3: Auflichtung von Sukzessionswald und Entwicklung von strukturreichen Weidfeldern - v.a. zur Förderung des Neuntöters

Förderung vielschichtiger Waldstrukturen (mit Altholz, Totholz und lichten Bereichen) wird im gesamten Waldbereich des Vogelschutzgebietes empfohlen im Staatswald Umsetzung über das Alt- und Totholzkonzept (AuT) ab 2010 im Privatwald - finanzielle Förderung anbieten

Besonders geeignete Entwicklungsflächen mit orts- und artspezifischen Hinweisen sind aufgrund aktueller Verbreitungsschwerpunkte in der Karte abgegrenzt:

- ht1: besonders geeignete Entwicklungsflächen für die Hohltaube (und Schwarzspecht) hier Altholzinseln im Bereich der Buchenbestände entwickeln
- sk1/rk1: besonders geeignete Entwicklungsflächen für den Sperlingskauz und Raufußkauz (Schwarzspecht und weitere Spechtarten) hier zusätzlich auf Teilflächen Auflichtung von dichten Waldbeständen und Aufbau eines abwechslungsreichen Bestandmosaiks mit Waldlichtungen, stufigen Innenträufen und Innensäumen v.a. an Moorrandgebieten
- ssp1: besonders geeignete Entwicklungsflächen für den Schwarzspecht - gezielte Förderung von Bäumen mit BHD > 60 cm (v.a. Buche + Tanne)
- rd2: besonders geeignete Entwicklungsflächen für die Ringdrossel. Auflichtung dichter, strukturarmer Waldbereiche sowie die Entwicklung von Altholzinseln.
- dzsp1: besonders geeignete Entwicklungsflächen für den Dreizehenspecht hier wird zusätzlich die Anreicherung von stehendem Totholz in Höhe von 20m³/ha empfohlen (Ausweisung von ein bis zwei Bannwäldern >40 ha - nicht dargestellt

Kartierung, Markierung und langfristiger Erhalt von Habitatbäumen (ht2, sk2, rk2, ssp2, dzsp2) im Staatswald Umsetzung ab 2010, im Privatwald - finanzielle Förderung anbieten

Kartierung und Markierung von Habitatbäumen (hab) im Rahmen des LIFE Natur Projektes als Pilotmaßnahme (bereits 2006/ 2007 durchgeführt)

Entwicklungsmaßnahmen für das Auerhuhn (A 108)
ah1: Maßnahmen zur allgemeinen Verbesserung der Lebensraumqualität
- Förderung von beeren- und kätzchentragenden Pionier- und Mischbaumarten (Buche, Birke, Weide, Zitterpappel) und Sträuchern durch Pflegeeingriffe
- Schaffung und Auflichtung von Randlinien und Innensäumen zur Förderung der Bodenvegetation und des Aufbaus stufiger Innenträufe

ah2: Maßnahmen zur Schaffung neuer Lebensräume für das Auerhuhn
- Entfernen von Fichten-Naturverjüngung
- Stangenhölzer auflichten
- Verjüngung strukturieren

Umsetzung über den Aktionsplan Auerhuhn

Grenze Vogelschutzgebiet (SPA)

**Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, stichwortartiger Form wieder. Nähere Informationen zu allen Maßnahmen sind im Textband enthalten. Hier finden sich auch weitere Maßnahmenempfehlungen, die kartografisch nicht darstellbar sind.**

**Beschriftung**

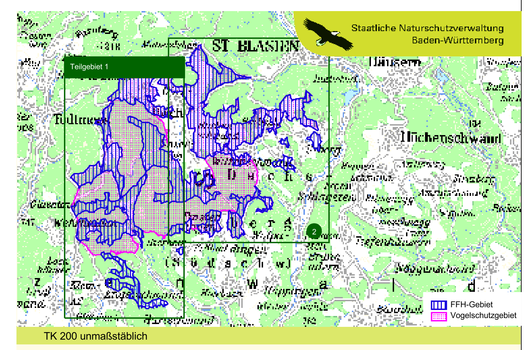
| | |
|---|---|
| 1-23 | Beispiel Maßnahmen-Nr. |
| 1: | Bearbeiter: 1= Offenland, 2= Wald |
| 23: | Nummer der Maßnahme |

N

200 0 200 400 Meter

**Grundlage:**

**Topographische Karte 1:200.000 (TK200)**
**Ortophoto 2006**
**Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)**
**© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg**
**www.lv-bw.de AZ 2851.9-1/11**




TK 200 unmaßstäblich

**Managementplan**
**für das FFH-Gebiet 8214-343 "Oberer Hotzenwald" und das Vogelschutzgebiet 8114-441**
**"Südschwarzwald - Teilgebiet Oberer Hotzenwald"**

NATURA 2000

## Karte der Maßnahmenempfehlungen für Lebensstätten der Arten der Vogelschutzrichtlinie

| | |
|---|---|
| **Bearbeiter** | Ing. Büro Bischoff |
| **Gezeichnet** | Manon Hettrich |
| **Gefertigt** | 08.12.2010 |
| **Stand der Kartierung** | 2006 bis 2008 |
| **Maßstab** | 1 : 10.000 |

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

LIFE05 NAT/D/000056